

# Trotz durchwachsener Ernte ist die Kreisbauernschaft dankbar

## Traditioneller Erntedankempfang im Dürener Kreishaus

**KREIS DÜREN.** „Ein regenarmer Winter und ein trockenes Frühjahr hat den Ackerbauern im Kreis Düren einen schlechten Start beschert. Den konnten sie an den meisten Standorten nicht mehr wettmachen“, berichtete Erich Gussen, Vorsitzender der Kreisbauernschaft, beim traditionellen Erntedankempfang im Kreishaus Düren.

Während die Getreideernte sehr durchwachsen ausgefallen sei, stünden die Rübenbauer vor einem besseren Ergebnis. „Trotz allem gibt es für uns Bauern Grund zur Dankbarkeit, denn wir sind uns stets bewusst, dass unsere ‚Werkbank‘ die Natur ist und wir trotz guter Technik letztlich dem unkalkulierbaren Wechselspiel von Sonne und Regen ausgeliefert sind“, unterstrich Erich Gus-

sen die Grundhaltung seines Berufsstandes. Der Erntedekoration im großen Sitzungssaal war der durchwachsene Ernteerfolg nicht im Geringsten anzusehen. Die Landfrauen, allen voran Hedi Feucht und Margret Frings, hatten erneut reichlich Obst, Gemüse, Getreide und Blumen herrlich arrangiert. Angesichts dieser üppigen Pracht erinnerte Landrat Wolfgang Speltzhahn beim 17. gemeinsamen Erntedankempfang von Kreis und Kreisbauernschaft in diesem Rahmen, dass der Überfluss nicht selbstverständlich sei: „Die jüngsten Bilder der Hurrikan-Zerstörung in den USA haben uns vor Augen geführt, welche Gewalten die Natur entfesseln kann. Und die geplünderten Geschäfte haben gezeigt, wie zerbrechlich unsere Zivilisation ist.“ Erich Gussen ver-

deutlichte, dass die Landwirtschaft das Erntedankfest zunehmend als politischen Tag verstehe, an dem man der Öffentlichkeit ins Bewusstsein rufen könne, wie wichtig der Erhalt der bäuerlichen Betriebe im Kreis Düren und im Rheinland sei: „Damit unsere Landwirtschaft den großen Herausforderungen der Welternährung und des Umweltschutzes bewältigen kann, braucht sie eine angemessene Entlohnung und einen ausreichenden Schutz.“

Musikalisch wurde der Erntedankempfang von einem Posaunenquartett der Musikschule Düren gestaltet. Die Rheinische Kartoffelkönigin Anne Dicks und Hedi Feucht, Vorsitzende der Landfrauen im Kreis Düren, wandten sich in Grußworten an die Gäste. (red)



Kreislandwirt Erich Gussen (r.) überreichte Landrat Wolfgang Speltzhahn (2.v.r) die Erntekrone. Grußworte sprachen die Rheinische Kartoffelkönigin Anne Dicks (2.v.l) und die Vorsitzende der Landfrauen, Hedi Feucht (l.). Foto: Kreis Düren